

Paket

# Zusammenleben - Lebensgestaltung AES 10

„Ich kann verschiedene Formen des  
Zusammenlebens nennen und analysieren.“



# Stempelkarte

AES 10

Einführung  
Zusammenleben

1

Formen des  
Zusammenlebens

2

Wohnformen

3

Die Mietanzeige

4

Lebensunterhaltungskosten

5

Pro und Contra von  
Wohnformen

6

Wohnen früher und heute

7

Geht es auch günstiger?

8

So möchte ich leben

9

PRÜFUNG: Zusammenleben

10



# Einführung Zusammenleben

AES 10

1



## Kompetenz

Ich kann verschiedene Formen des Zusammenlebens nennen und analysieren.



## Begriffe

Zusammenleben

	Ziele	Check
2	Ich kann verschiedene Formen des Zusammenlebens nennen und erklären.	
3	Ich kenne verschiedene Wohnformen.	
6	Ich kann Vor- und Nachteile einzelner Wohnformen nennen.	
7, 8	Ich kenne alternative Konzepte des Zusammenlebens und des Wohnens.	
7,8	Ich kann Formen des Wohnens und des Zusammenlebens unter ökologischen und sozialen Gesichtspunkten bewerten.	
8	Ich kann das Thema Wohnen im Bezug auf Nachhaltigkeit einordnen.	
4	Ich kann einer Mietanzeige Informationen entnehmen.	
5	Ich kann Beispiele für Lebensunterhaltungskosten nennen und die Vorteile einer Haushaltsbuchführung unter ökonomischen Gesichtspunkten bewerten.	
9	Ich habe mich mit meinen eigenen Vorstellungen zum Thema Wohnen und Zusammenleben auseinandergesetzt.	





- ① Hotel Mama für immer oder welche Wohnformen gibt es noch? Sieh dir das Video an und recherchiere. Stelle die Informationen strukturiert in einer Mindmap dar.



- ② Ordne die verschiedenen Wohnformen ihren Definitionen zu. Ergänze sie ggf. in der Mindmap.

- |                     |   |  |
|---------------------|---|--|
| kleine Mietwohnung  | ① | ● mehrere Familien wohnen in einem Haus, wobei jede Familie ihre eigene Wohnung hat  |
| WG-Zimmer           | ② | ● Wohngemeinschaft mit älteren Menschen, Junge unterstützen z.B. beim Einkauf/ im Garten, eigenes Zimmer und geteilte Bereiche |
| Wohnheimzimmer      | ③ | ● 1-2 Zimmer: Schlafzimmer, Wohnbereich, Küche, Badezimmer   |
| Mehrgenerationen-WG | ④ | ● Zimmer im Wohnheim mit öffentlichem Träger, häufig Küche und Bad auf der Etage, Benutzung durch viele Mitbewohner            |
| Einfamilienhaus     | ⑤ | ● Zimmer in einer Wohngemeinschaft, ein oder mehrere Mitbewohner, teilt Küche und Bad  |
| Mehrfamilienhaus    | ⑥ | ● Eine Familie bewohnt gemeinsam ein Haus und teilt sich die Räumlichkeiten  |





# Pro und Contra von Wohnformen

AES 10

6

- ① Bewerte die Wohnformen, die für dich nach der Schule in Frage kommen. Arbeite ökonomische, soziale und persönliche Aspekte heraus.



	Vorteile	Nachteile
Wohnheim	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Wohnen bei den Eltern	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
WG-Zimmer	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Mietwohnung	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

- ② Bist du eher so der gesellige Typ oder magst du die Zweisamkeit oder hast du Zuhause am liebsten deine Ruhe? Kreise ein, welche Personen dir für deine Wohnform am liebsten wären.



- ① Oma, erzähl doch mal! Befrage deine Großeltern und Eltern wie sie früher gelebt haben und mach dir Notizen.

## Großeltern



## Eltern

- ② Früher haben alle Generationen einer Familie in einem Haus gewohnt. Wie ist die Situation heutzutage und wie lässt es sich begründen?

---

---

---

---

- ③ Welche Anreize kann eine Wohnform mit mehreren Generationen auch im Blick auf gesellschaftliche und soziale Aspekte bieten? Welche Bedürfnisse haben alte Menschen, junge Menschen oder Familien? Könnte es ein funktionierendes Wohnkonzept für die Zukunft einer modernen Gesellschaft sein? Begründe.



[Bedürfnisse](#)



[WG anders](#)

---

---

---

---

---

---

---

---

- ④ Interessiert dich dieses Thema? Dann schau dir gerne auch diesen Link an.



- ① Da Wohnen sehr teuer ist, überlegen nun einige, wie sie durch eine alternative Wohnform zu reduzierten Ausgaben und mehr Lebensqualität kommen. Bewerte die im Video gezeigten Wohnformen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Kosten und Lebensqualität.



---

---

---

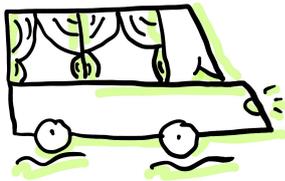
---

---

---

---

---



---

---

---

- ② WG-Zimmer mal anders und sogar umsonst! Auch wenn Carina im Alltag viel mithilft, sieht sie soziale und ökologische Vorteile. Erkläre!



---

---

---

- ③ Welche Möglichkeiten gibt es, günstig oder eventuell umsonst an Möbel für die erste Wohnung zu kommen? Warum macht das auch im Bezug auf Nachhaltigkeit Sinn?

---

---

---

---

---

# So möchte ich leben

AES 10

9

- ① Wie möchtest du leben, wenn du mit der Schule fertig bist? Gehe auf deinen Lebensstil und deine Wohnform ein. Visualisiere, zeichne, schreibe und begründe.

Gerne kannst du dazu Sketchnotes verwenden und auch ein größeres Format bei Bedarf.

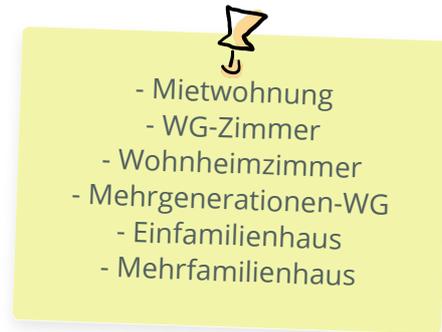
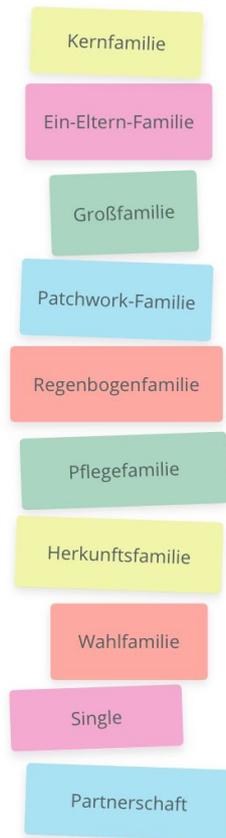


[Sketchnotes lernen](#)

A large, empty rectangular area for sketching and writing, framed by a thin grey border. The corners are decorated with yellow pushpin icons. A yellow pencil icon is located at the bottom right corner of the frame.

## Formen des Zusammenlebens

## Wohnformen



## Vor- und Nachteile

### Wohnheim/ WG-Zimmer:

**Vorteil:** ev. Zentrumslage; günstig; Gleichgesinnte; Gesellschaft; einander helfen; alltägliche Aufgaben gemeinsam bewältigen; jeder hat seinen eigenen Bereich

**Nachteile:** Dienste; Gemeinschaftsräume teilen; Zurückstecken eigener Bedürfnisse; ev. kleine Zimmer; weniger Ruhe; Rücksicht nehmen

### Wohnen bei den Eltern:

**Vorteile:** Eltern pushen; keine Miete; es wird ev. gewaschen und gekocht; weniger arbeiten nebenher, volle Konzentration auf das Lernen

**Nachteile:** Rücksicht auf die Eltern nehmen; Absprachen treffen; nicht so viel Freiheit; weniger Selbstständigkeit

### Mietwohnung:

**Vorteil:** Ruhe, Selbstbestimmung, keine Absprachen, so ordentlich wie gewünscht

**Nachteil:** teurer, weniger Gesellschaft, ev. Einsamkeit; keine Unterstützung/ Hilfe im Alltag

## Abkürzungen der Anzeige

Whg.	Wohnung
Zi.	Zimmer
Wfl.	Wohnfläche
EBK	Einbauküche
NR	Nichtraucher
KM	Kaltmiete (ohne NK)
NK	Nebenkosten (z.B. Müll, Wasser, ...)
WM	Warmmiete
KT	Kautio (i.d.R. 3 KM)

## Lebensunterhaltungskosten

Kosten für den Lebensunterhalt für u.a. Strom, Abfall, Telefon/ Handy, Internet, GEZ-Gebühren, Lebensmittel, Freizeit (Fitnessstudio, Discobesuch, Kaffee trinken, ...), Kleidung, Ausbildungsunterlagen (Bücher, Laptop, ...), Transport (Bus, Zug, ...) und Versicherungen. Die Heizkosten sind in der Regel in den Nebenkosten der Miete bereits enthalten.

## Nachhaltige Aspekte von Wohnen

- 
- Wohnfläche verringern
  - Heizkosten/ Stromkosten einsparen
    - Miete verringern
  - weniger Platz --> weniger Besitz --> weniger Konsum
  - teilen von Elektrogeräten wie Waschmaschine --> weniger Ressourcenverbrauch
  - gebrauchte Möbel kaufen: eBay-Kleinanzeigen, Flohmärkte, Secondhand-Möbelhäuser (Brockenhäuser), Freunde/Familie --> s.o.
  - Bewusstwerden von Bedürfnissen --> Achtsamkeit schulen --> Lebensqualität steigern

## Ökonomie von Haushaltsbüchern

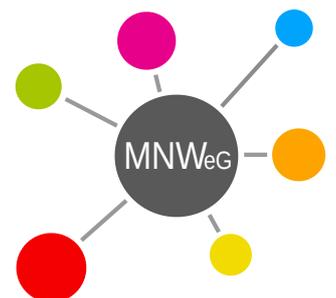
- 
- Überblick Einnahmen und Ausgaben
    - Verschulden vermeiden
      - Käufe reflektieren
  - Ausgaben steuern/ reduzieren
    - sparen für die Zukunft
    - auf Wünsche/ größere Anschaffungen hinarbeiten

## Gesellschaftliche (soziologische) und soziale Aspekte von Wohnen

- 
- Bedürfnisse verschiedener Generationen verknüpfen: Einsamkeit, Hilfe; Zeit; Geld; Betreuung, Erziehung; Wissen
  - Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen
    - Berührungsängste abbauen
    - persönliche Kontakte knüpfen
    - Freude teilen und Lebensfreude entwickeln
  - alternative Wohnkonzepte: Mehrgenerationen-WG, Tiny-House, Wohngemeinschaften

Lösungen

# Zusammenleben - Lebensgestaltung AES 10





## Nanu, wer lebt denn hier?

Wer mit wem zusammen lebt, hat sich im Laufe der Zeit stark verändert. Früher haben oft mehrere Generationen in einem Haus gewohnt. Eine Zeit lang waren dann Kleinfamilien die typische Form des Zusammenlebens. Heutzutage gibt es viele Patchworkfamilien und eine große Anzahl an verschiedenen, teils auch sehr kreativen, Formen des Zusammenlebens.



- 1 Finde unter dem Link die Definitionen der verschiedenen Formen des Zusammenlebens heraus und schreibe sie knapp auf.



Kernfamilie

Ein-Eltern-Familie

Großfamilie

Patchwork-Familie

Regenbogenfamilie

Pflegefamilie

Herkunftsfamilie

Wahlfamilie

Single

Partnerschaft

## Lösung 1

**Kernfamilie:** Vater-Mutter-Kind(er), verheiratet oder unverheiratet, in einem Haushalt lebend

**Ein-Eltern-Familie:** ein Elternteil, v.a. Mütter ziehen das Kind alleine auf

**Großfamilie:** mindestens drei Generationen leben unter einem Dach  
**Patchwork-Familie:** mind. ein Kind mit seinem Elternteil und dessen neuen Lebensgefährten/in leben zusammen; häufig sind es auch beide Partner mit Kindern

**Regenbogenfamilie:** gleichgeschlechtliches Paar mit Kindern, entweder bringt ein Partner das Kind mit oder es ist adoptiert

**Pflegefamilie:** Familien, in denen mind. ein Pflegekind aufwächst. Im Gegensatz zu Adoptivkindern leben Pflegekinder nur vorübergehend in dem Haushalt, bis die leiblichen Eltern wieder in der Lage sind, die Erziehung zu übernehmen.

**Herkunftsfamilie:** Familie, in die man reingeboren wurde

**Wahlfamilie:** im Laufe ihres Lebens suchen viele Menschen eine Wahlfamilie, darunter fallen Freunde, ein einzelner Partner oder aber eine x-beliebige Konstellation aus Menschen

**Single:** allein lebend, nicht verheiratet (ledig) und ohne Kinder

**Partnerschaft:** in einer festen Beziehung lebend; wenn man sich nicht oft sehen kann, wird es auch oft Wochenendsbeziehung genannt; viele Paare wohnen auch in einem Zweipersonenhaushalt zusammen

- ① Hotel Mama für immer oder welche Wohnformen gibt es noch? Sieh dir das Video an und recherchiere. Stelle die Informationen strukturiert in einer Mindmap dar.



- ② Ordne die verschiedenen Wohnformen ihren Definitionen zu. Ergänze sie ggf. in der Mindmap.

- |                     |   |   |  |
|---------------------|---|---|--|
| kleine Mietwohnung  | ① | ⑥ | mehrere Familien wohnen in einem Haus, wobei jede Familie ihre eigene Wohnung hat  |
| WG-Zimmer           | ② | ④ | Wohngemeinschaft mit älteren Menschen, Junge unterstützen z.B. beim Einkauf/ im Garten, eigenes Zimmer und geteilte Bereiche |
| Wohnheimzimmer      | ③ | ① | 1-2 Zimmer: Schlafzimmer, Wohnbereich, Küche, Badezimmer   |
| Mehrgenerationen-WG | ④ | ③ | Zimmer im Wohnheim mit öffentlichem Träger, häufig Küche und Bad auf der Etage, Benutzung durch viele Mitbewohner            |
| Einfamilienhaus     | ⑤ | ② | Zimmer in einer Wohngemeinschaft, ein oder mehrere Mitbewohner, teilt Küche und Bad  |
| Mehrfamilienhaus    | ⑥ | ⑤ | Eine Familie bewohnt gemeinsam ein Haus und teilt sich die Räumlichkeiten  |

# Die Mietanzeige

AES 10

4L

- ① Die Kosten für eine Anzeige z.B. in der Zeitung berechnen sich nach der Länge. Daher werden oft Abkürzungen verwendet. Informiere dich unter dem Link und beschrifte die Angaben in der Anzeige.



2-Zimmer-Wohnung	2-Zi.-Whg. im MFH	Mehrfamilienhaus
Wohnfläche	70 qm Wfl., EBK	Einbauküche
Balkon	kleiner BKL, keine HT	Haustiere
Waschmasch.anschluss	WM-Anschluss und KR verfügbar	Kellerraum
Nichtraucher	nur NR, KM 320 €	Kaltmiete
Nebenkosten	+ 80 € NK, 3 KM KT	3 Kaltmieten Kautio
anonymes Postfach	Chiffre 34567	

## Kautio

Beim Mieten einer Wohnung wird meist eine Kautio verlangt. Das ist eine Sicherheit für den Vermieter in Geldform, damit möchte er absichern, dass die Wohnung wieder ordentlich und unbeschädigt verlassen wird. Ist dies nicht der Fall, kann die Kautio/Teile davon für Reparaturen einbehalten werden. Die Kautio entspricht i.d.R. drei Kaltmieten.

- ② Berechne die Kautio für die Anzeige oben.

Lösung 2

$$320 \text{ €} \times 3 \text{ Monate} = 960 \text{ € Kautio}$$

- ③ Formuliere die Anzeige zu einem Text um

Lösung 3

Vermietet wird eine Zwei-Zimmer-Wohnung im Mehrfamilienhaus mit 70qm Wohnfläche. Ein kleiner Balkon und ein Kellerraum gehören auch noch dazu und ein Waschmaschinenanschluss ist vorhanden.. Es sind keine Haustiere erlaubt und es wird nur an Nichtraucher vermietet. Die Kaltmiete beträgt 320 €, die Nebenkosten 80 €. Die Kautio beträgt 3 Monatsmieten. Interessenten können an die Chiffre 34567 schreiben.

- ④ Wie hoch ist die monatliche Warmmiete?

Lösung 4

$$320 \text{ €} + 80 \text{ €} = 400 \text{ €}$$

- ⑤ Kreativ-Tipp: Erstelle eine Anzeige für dein eigenes Zimmer und füge sie dem Material bei.



## Lebensunterhaltungskosten

Leider sind die Kosten für die Wohnung nur „die halbe Miete“ wie man sprichwörtlich so schön sagt. Hinzu kommen allerlei Kosten für den Lebensunterhalt. Das sind unter anderem Kosten für Strom, Abfall, Telefon/ Handy, Internet, GEZ-Gebühren, Lebensmittel, Freizeit (Fitnessstudio, Discobesuch, Kaffee trinken, ...), Kleidung, Ausbildungsunterlagen (Bücher, Laptop, ...), Transport (Bus, Zug, ...) und Versicherungen. Die Heizkosten sind in der Regel in den Nebenkosten der Miete bereits enthalten.

- ① Manche Ausgaben sind fix, das heißt sie fallen jeden Monat in der gleichen Höhe an, manche Ausgaben variabel. Liste die einzelnen Posten links oder rechts untereinander auf.

### Lösung 1

#### **Fixkosten:**

- Miete
- Nebenkosten
- Strom
- Handyvertrag
- Monatliche Gebühren wie Fitnessstudio
- GEZ-Gebühren
- Abfall
- Internet
- Transport zur Arbeit/ Ausbildung
- Versicherungen

### Lösung

#### **variable Kosten:**

- Prepaid Handy
- Freizeit wie Kinokarten
- Lebensmittel
- Bücher
- Anschaffungen wie Laptop, Handy
- Reisekosten z.B. Urlaub oder Eltern besuchen
- Kleidung

- ② Schreibe hinter die Posten Geldbeträge, die du vermutest. Berechne die Summe der monatlichen Ausgaben. Diskutiert die Ergebnisse im Plenum.

### Lösung 2

individuelle Lösung: Fixkosten ca.

- ③ Um einen Überblick zu bewahren, brauchst du unbedingt ein Haushaltsbuch. Darin werden die Einnahmen und Ausgaben aufgelistet. Mittlerweile kann man das sogar ganz bequem per APP machen. Sieh dir das Video an und nenne Vorteile eines solchen Vorgehens.



### Lösung 3

Überblick über Einnahmen und Ausgaben bewahren, Verschulden vermeiden, Kontoüberziehung mit teuren Gebühren vermeiden, Käufe reflektieren und eigenes Verhalten steuern, Möglichkeit über bestimmte Posten nachzudenken und diese zu reduzieren, Möglichkeit Alternativen bei Ausgabeposten zu finden, ev. Nebenjob suchen, sparen für die Zukunft, auf Wünsche und größere Anschaffungen hinarbeiten

# Pro und Contra von Wohnformen

AES 10

6L

- ① Bewerte die Wohnformen, die für dich nach der Schule in Frage kommen. Arbeite ökonomische, soziale und persönliche Aspekte heraus.



	Vorteile	Nachteile
Wohnheim	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zentrumslage; günstiges Zimmer;</li> <li>Gleichgesinnte z.B. studieren-lernen;</li> <li>Gesellschaft z.B. gemeinsam kochen;</li> <li>Gemeinschaftsräume, eigener Bereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>viele teilen sich Küche und Bad;</li> <li>auf Sauberkeit anderer verlassen;</li> <li>oft kl. Zimmer; Dienste; ev. weniger</li> <li>Ruhe, hellhörig; Rücksicht nehmen</li> </ul>
Wohnen bei den Eltern	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eltern pushen; keine Miete;</li> <li>es wird gewaschen und gekocht;</li> <li>weniger arbeiten nebenher und</li> <li>volle Konzentration auf das Lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rücksicht auf die Eltern nehmen;</li> <li>Absprachen treffen;</li> <li>nicht so viel Freiheit;</li> <li>weniger Selbstständigkeit</li> </ul>
WG-Zimmer	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnen mit Gleichgesinnten; ev. gem. Interessen; günstiger, Miete teilen; Aufgaben teilen; gegenseitig helfen; füreinander da sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rücksicht nehmen; Dienste für alle übernehmen; man muss sich auf die Zuverlässigkeit der anderen verlassen</li> </ul>
Mietwohnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ruhe; Selbstbestimmung;</li> <li>keine Absprachen;</li> <li>so ordentlich wie gewünscht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>teurer; weniger Sozialkontakte;</li> <li>keine Unterstützung/ Hilfe im Haushalt</li> </ul>

- ② Bist du eher so der gesellige Typ oder magst du die Zweisamkeit oder hast du Zuhause am liebsten deine Ruhe? Kreise ein, welche Personen dir für deine Wohnform am liebsten wären.



- ① Oma, erzähl doch mal! Befrage deine Großeltern und Eltern wie sie früher gelebt haben und mach dir Notizen.

## Großeltern



## Eltern

- ② Früher haben alle Generationen einer Familie in einem Haus gewohnt. Wie ist die Situation heutzutage und wie lässt es sich begründen?

### Lösung 2

Bedürfnis nach Unabhängigkeit; Job/ Studium in einer anderen Stadt; Partner in einer anderen Gegend; mehr Mobilität ermöglicht mehr Auswahl des Wohnortes auf der ganzen Welt; oft mehr Geld und Wohlstand vorhanden, wodurch man sich eine eigene Wohnung leisten kann

- ③ Welche Anreize kann eine Wohnform mit mehreren Generationen auch im Blick auf gesellschaftliche und soziale Aspekte bieten? Welche Bedürfnisse haben alte Menschen, junge Menschen oder Familien? Könnte es ein funktionierendes Wohnkonzept für die Zukunft einer modernen Gesellschaft sein? Begründe.



[Bedürfnisse](#)

### Lösung 3

Alte Menschen: einsam, teilweise traurig, können viel geben, wissen viel, haben Zeit

Junge Menschen: haben wenig Geld, müssen noch viel lernen, sind kräftig und lebendig und können gut helfen und anpacken, in die Gesellschaft einbringen

Familien: oft arbeiten beide Elternteile, junge Kinder brauchen viel Ansprache, die Großeltern erziehen mit, bringen den Kindern was bei, Eltern können auch mal eine Auszeit brauchen

Fazit: die Gesellschaft braucht junge und alte Menschen, die ihre Fähigkeiten mit einbringen; nicht umsonst gibt es das Sprichwort: um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf; viele junge Eltern sind überfordert und auf sich alleine gestellt; viele ältere Menschen führen ein jahrelanges abgeschiedenes und einsames Leben; muss das so sein? Alternative Konzepte könnten eine gute Lösung für die ganze Gesellschaft sein



- ④ Interessiert dich dieses Thema? Dann schau dir gerne auch diesen Link an.

# Geht es auch günstiger?

AES 10

8L

- ① Da Wohnen sehr teuer ist, überlegen nun einige, wie sie durch eine alternative Wohnform zu reduzierten Ausgaben und mehr Lebensqualität kommen. Bewerte die im Video gezeigten Wohnformen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Kosten und Lebensqualität.

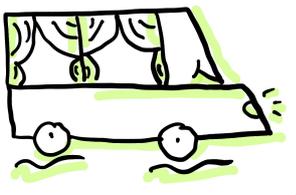


## Lösung 1

**Nachhaltigkeit:** geringe Wohnfläche - geringe Heizkosten und Stromkosten; geringer Besitz, da wenig Platz - somit auch weniger Konsum; die meisten Menschen versuchen auch naturbewusst zu leben und zu essen; Teilen von Gütern wie Waschmaschine etc, dadurch weniger Ressourcenverbrauch für die Herstellung solcher Maschinen

**Kosten:** Eigenheim ohne Überverschuldung; wenige laufende Kosten; keine Miete; man benötigt weniger Einkommen, weshalb man auch weniger arbeiten könnte

**Lebensqualität:** Achtsamkeit; Reflexion des Lebens; bewusst werden über das, was wirklich wichtig ist; Menschen sind zufrieden (viell. sogar zufriedener); Flexibilität, Orientierung an den eigenen Interessen und Bedürfnissen



- ② WG-Zimmer mal anders und sogar umsonst! Auch wenn Carina im Alltag viel mithilft, sieht sie soziale und ökologische Vorteile. Erkläre!



## Lösung 2

**Soziologisch:** zweite Familie, Bewohner ans Herz gewachsen, Abbau von Berührungängsten zu Menschen mit Behinderung, Verantwortung übernehmen für andere und sich in die Gesellschaft einbringen

**Ökologisch:** keine Miete, kein Nebenjob nötig - dafür kann sie ihre Arbeitskraft für die Mithilfe im Haushalt und in die Betreuung der Mitbewohner stecken

- ③ Welche Möglichkeiten gibt es, günstig oder eventuell umsonst an Möbel für die erste Wohnung zu kommen? Warum macht das auch im Bezug auf Nachhaltigkeit Sinn?

## Lösung 3

Z.B. eBay-Kleinanzeigen, Flohmärkte, Secondhand-Kaufhäuser wie Brockenhäuser, Freunde und Familie fragen, Status in WhatsApp schalten

Nachhaltig: keine neuen Ressourcen werden verbraucht, um neue Möbel herzustellen; um alte Möbel wieder schön aussehen zu lassen und ev. zu reparieren, können sie auch upgecycelt werden und so wird Abfall vermieden

